

# Coubertin-Preis: Sportminister Ludwig Spaenle zeichnet Abiturienten aus



Kultusminister Ludwig Spaenle mit Preisträgern des Pierre de Coubertin-Abiturpreises

**78 Abiturientinnen und Abiturienten aus Bayern haben den Pierre de Coubertin-Preis aus der Hand von Kultus- und Sportminister Ludwig Spaenle erhalten. Er wurde das erste Mal vergeben. Geehrt werden Gymnasiasten, die sich neben guten Leistungen im Sport durch soziales Engagement auszeichnen.**

„Sie haben bewiesen, dass sie im Sinne der olympischen Idee handeln und leben“ sagte Sportminister Ludwig Spaenle bei der Preisverleihung auf dem Marienplatz in München. „Die olympischen Werte 'Respekt, Leistung, Teamgeist, Fairness und Freundschaft' sind ihnen ein Maßstab bei ihrem ehrenamtlichen Engagement im Sport und im sozialen Bereich“, betonte Minister Spaenle.

Bei dem Pierre de Coubertin-Abiturpreis handelt es sich um eine besondere Auszeichnung an Abiturientinnen und Abiturienten, die sich neben sehr guten Leistungen im Fach Sport durch überdurchschnittliches sportliches und soziales Engagement in der Schule und in Vereinen auszeichnen und dabei eine persönliche Haltung im Sinne der olympischen Idee erkennen lassen.

Sportminister Ludwig Spaenle überreichte die Auszeichnung gemeinsam mit Antoine de Navacelle de Coubertin, Ur-Großneffe von Pierre de Coubertin, Otto Marchner, Vizepräsident des BLSV, Norbert Müller, Vorsitzender des Internationalen Pierre de Coubertin-Komitees und Thomas Weyer, Geschäftsführer der Flughafen München GmbH. Die Schülerinnen und Schüler wurden mit einer Urkunde und der Pierre de Coubertin-Medaille geehrt.



Antoine de Navacelle de Coubertin, Ur-Großneffe von Pierre de Coubertin